

**Ort:** Aigen / Mühlkreis.  
Pfarrkirche / Langhaus rechts vorne.  
**Tafel:** Roter Marmor.  
**Größe:** 78 × 110 cm.  
**Name:** Gregorius Landgraf.  
Maria Renate Landgraf.  
**Datierung:** 1732/1735.  
**Stil:** Spätbarock.  
**Inscribt:** „Hier ruhet in Gott

und Erwartet den Widaufwöckherten PoBau-  
nen Schall der Wohl Edl und Veste Herr  
GREGORIUS LANDGRAF  
Welcher Nach dem er allhier 34 Jahr Hauß  
Sasßig durch 42 Jahr Kays Mauth und aufschlag  
Einnehmer durch 12 Jahr Zweymahliger Marckth  
Richter nach 9 Ehe leiblich Erzeigten und 5 in  
leben Hinterlassene Kindern den 2 ten Mai 1735  
In 80 Jahr Seines Ruhmwirdigsten Alters das  
Zeitliche mit den Ewigen Verwechselt Seiner  
51 jährigen Frau Ehe Gemahlin Ihres hohen  
Alters in 72 ten Jahr den 9 Jenner 1732 in Gott  
Seelig Entschloffen

MARIA RENATA  
Gebornen v. Basthaim auß Mayr In dißer  
Grufften beygelegt worden welchen Vier Allhier  
Raths bürger behausste Kindter auß Kindlicher  
Pflicht Zur Ewigen Ehrengedachtnus dißen grab-  
stein auf gerichtet damit der Vorbeygehente  
Nicht Verweille denen Hier Ruehenden zu  
Helffen Eylle Wenigst mit einen Andachtigen  
Vatterunßer und Ave Maria.“

**Geschichte:** Gregorius Landgraf war Glasmacher in Sonnen-  
schlag (heute Oberschwarzenberg). Er kaufte  
1682 das Maderhaus Aigen 54, das er 1714 sei-  
nem Sohne Johann Georg Landgraf übergab. Er  
selbst hatte sich das Pilz-Haus, Aigen 47, er-  
worben, das er bis zu seinem Tode 1735 besaß.  
In der Zeit von 1723 bis 1728 gehörte ihm auch  
das Haus Aigen 9. (Aus der Pfarrchronik Aigen.)

